



Sammlung Theaterzettel

Figaros Hochzeit

Mozart, Wolfgang Amadeus

1884-02-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

87

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 24. Februar 1884.



77. Vorstellung.
Abonnement A.

Figaro's Hochzeit.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Apr 277

Graf Almaviva	Herr Plank.
Die Gräfin	Frau Seubert.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Mößlinger.
Susanne, seine Braut	Fräul. Prohaska.
Cherubin, Page des Grafen	*
Margelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Böhl.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Strahl.
Don Curzio, Richter	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke I.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Schell.

Bauern und Bäuerinnen. Bediente.

* Cherubin Fräulein Annette Sorger, vom Stadttheater in Metz, (als Gast).

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.20 "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Galerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Schwenthal & Co., welsche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuhl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M.-R.-B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
Worms 10 " 50 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld
Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird anßerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillete nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Rhein-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 25. Februar, Vormittags 11 Uhr, „Suewittchen und die Zwerge“. Kinderkomödie von Görner.

Portier: „Hübezahl“. Operette in 1 Act von Conradi.

Dienstag, den 26. Februar, Grosser Masken-Ball in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theaters und des Concert-Saales.
Anfang 7 Uhr Abends.